

Kontaktbrief 2024

mit Aktualisierung vom 24.09.2024

An die Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre
über die Fachschaftsleitungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

jetzt wird es ernst! Nachdem über viele Monate die Einführung der neuen Oberstufe vorbereitet wurde, startet im neuen Schuljahr die PuLSt. Schülerinnen und Schüler können nun das Fach Katholische Religionslehre auch als Leistungsfach mit einem Lehrplan auf einem erhöhten Anforderungsniveau belegen. Alle Informationen hierzu, zusammen mit den Erläuterungen für beide Niveaustufen in den Jahrgangsstufen 12 & 13, finden Sie über das [LIS](#).

Neben diesen schulischen Herausforderungen, erleben wir aber auch Krisen, Konflikte und Kriege, die unseren Alltag verändern. Die Hilflosigkeit, mit der wir diesen Geschehnissen gegenüberstehen, verunsichert. Das bislang Geförnte erhält Risse. Es stellt sich die Frage, wie wir mit solchen Rissen umgehen können – eine Antwort darauf findet [Udo Mathee mit seiner Skulptur „trotz-dem“](#).

Die Skulptur zeigt ein bauchiges Gefäß, das etwas ganz Menschliches ausstrahlt. Zwar steht es fest und lässt sich nicht einfach umwerfen, doch ist es in seiner Form ungleichmäßig und gleicht, so wie es ist, nichts anderem. Als Material hat der Künstler Holz gewählt. Der Schwindriss, der wohl bei der Holz Trocknung entstand, zieht sich quer über die Vorderseite des Gefäßes. Er zeigt die Verletzlichkeit des Gefäßes, eine äußerliche Beeinträchtigung – manche mögen das als Makel oder Verlust an Schönheit empfinden, der doch so einfach behoben werden könnte - vielleicht sogar behoben werden muss. Neben dem Riss steht in goldenen Lettern „trotz dem“. Es scheint, als ob sich diese Worte aufbäumen und Widerstand leisten möchten. Trotz des Risses ist das Gefäß nicht unbrauchbar, es ist einzigartig und hat einen Wert. Dieser will wertgeschätzt werden.

Auch die Welt ist nicht perfekt – kein Mensch ist perfekt. Überall begegnen uns diese Risse. Es ist zutiefst in unserem christlichen Menschenbild zu Grunde gelegt, dass wir die Schwächen der anderen und auch unsere eigenen Unzulänglichkeiten annehmen, mutig handeln, unseren Nächsten nicht aus dem Blick verlieren und an unseren christlichen Werten und Überzeugungen festhalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das neue Schuljahr die Kraft „trotz dem“ zu handeln und den Herausforderungen, die sich täglich stellen „trotz dem“ entgegenzutreten, so dass wir unseren Schülerinnen und Schülern Mut geben und sie stärken können, und sie ein Umfeld vorfinden, in dem sie sich sicher und unterstützt fühlen und in dem sie reflektiert ihren Weg finden können.

Im vergangenen Jahr konnte ich durch viele persönliche Begegnungen, Gespräche und schriftliche Anfragen miterleben, mit welchem Engagement und welcher Hingabe Sie Ihrer Berufung

nachgehen. Ich danke Ihnen herzlich für Ihren engagierten Einsatz im katholischen Religionsunterricht sowie für Ihre Leidenschaft und Offenheit.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start, viel Kraft und Gottes Segen für das neue Schuljahr!

Elisabeth Willis
Elisabeth Willis, OStRin

Inhaltsübersicht

1	Abitur.....	3
2	Abitur 2026: Unterstützungsangebote	3
3	Grundlagen des Religionsunterrichts und der religiösen Erziehung”.....	5
4	Fachberatung	5
5	Verfassungsviertelstunde	5
6	Fachspezifische Hinweise zum Umgang mit Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit – Neuregelung von § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO.....	7
7	Das Portal „Bayern gegen Antisemitismus“.....	8
8	11. Jahrgangsstufe: P-Seminar und Wissenschaftswoche.....	9
9	Informationen aus dem RPZ.....	9
10	Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte am Institut für Lehrerfortbildung Gars	10
11	Missio.....	11
12	Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl	11
13	BCJ.Bayern-Studienpreis zum christlich-jüdischen Dialog.....	13
14	P-Seminar-Preis	14
15	Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“	14
16	#lesen.bayern.....	15
17	Haus der Bayerischen Geschichte.....	16

1 Abitur

Abitur 2024

Im **Schuljahr 2023/24** haben sich insgesamt 335 Schülerinnen und Schüler für Katholische Religionslehre als **schriftliches Abiturfach** entschieden, dabei wurden die Aufgaben wie folgt gewählt: I (Textaufgabe) ca. 43%, II (erweiterte Textaufgabe) ca. 43%, III (Gestaltungsaufgabe) und IV (Themenaufgabe) jeweils ca. 7%.

Einer **Kolloquiumsprüfung** unterzogen sich 4768 Prüflinge, somit haben insgesamt 5103 Schülerinnen und Schüler in unserem Fach das Abitur abgelegt.

EPA

An dieser Stelle sei erneut auf die [Einheitlichen Prüfungsanforderungen im Fach Katholische Religionslehre](#) hingewiesen. Das Dokument zeigt verbindlich die Gestaltung der Abiturprüfung auf, beschreibt die drei Anforderungsbereiche genau und stellt die dazugehörigen Operatoren dar, die bestimmen, welche Tätigkeiten beim Lösen von Prüfungsaufgaben gefordert werden. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Operatoren sollte insbesondere vor dem Hintergrund immer wieder fachspezifisch eingeübt werden, dass manche Operatoren in den verschiedenen Fächern unterschiedlich gebraucht und teilweise auch anderen Anforderungsbereichen zugeordnet werden (vgl. „skizzieren“ – KR / Kunst / Mathematik, „darstellen“ KR / Geschichte, „vergleichen“ KR / Latein).

Hinweise zur Feststellungsprüfung im Fach Katholische Religionslehre

Hat eine Schülerin oder ein Schüler beim Eintritt in die Jahrgangsstufe 12 von Ethik zu Katholischer Religionslehre gewechselt, ist die Wahl von Katholischer Religionslehre als Leistungsfach oder als einfaches Abiturprüfungsfach nur zulässig, wenn sie oder er spätestens zu Beginn der Jahrgangsstufe 12 durch eine Feststellungsprüfung nachgewiesen hat, dass sie oder er sich die Kenntnisse der Jahrgangsstufe 11 im Fach Katholischer Religionslehre angeeignet hat; bei einem späteren Wechsel scheidet das Fach als Abiturprüfungsfach aus.

Die Feststellungsprüfung für die Wahl von Katholischer Religionslehre als Abiturprüfungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau kann als mündliche oder schriftliche Prüfung in einem von der prüfenden Lehrkraft (z. B. Fachschaftsleitung/Ansprechperson oder den Kolleginnen und Kollegen, die in der künftigen Jahrgangsstufe 12 unterrichten) festgelegten Rahmen gestaltet werden und gilt mit mindestens „ausreichend“ als bestanden.

Für den Fall der Wahl von Katholische Religionslehre auf erhöhtem Niveau ist die Prüfung entsprechend § 66 Abs. 3 GSO durchzuführen.

Weitere Informationen können den Erläuterungen im KMS „[Religionsunterricht und religiöse Erziehung; Grundlagen und allgemeine Regelungen](#)“ vom 17.08.2023 entnommen werden.

2 Abitur 2026: Unterstützungsangebote

Mit dem Schuljahr 2024/2025 kommt der erste Jahrgang des G9 in die Profil- und Leistungsstufe. Somit wird in dieser erstmals der LehrplanPLUS für die Jahrgangsstufen 12 und 13 umgesetzt und es beginnt die schrittweise Heranführung der Schülerinnen und Schüler auf das Niveau in der neu gestalteten Abiturprüfung ab 2026.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie auf zwei Angebote aufmerksam machen, die für Sie bereits ab dem Start des ersten G9-Abiturjahrgangs im Herbst 2024 hilfreich sind:

Illustrierende Prüfungsaufgaben

Die [Illustrierenden Prüfungsaufgaben für die Abiturprüfung ab 2026](#) zeigen nicht nur typische Aufgabenstellungen und das Niveau bzw. den Umfang der Abiturprüfungen im G9. Vielmehr geben sie auch Aufschluss darüber, wie schriftliche Leistungsnachweise in den Jahrgangsstufen 12 und 13 gestaltet werden können, um die Schülerinnen und Schüler sukzessive und unter pädagogischer Beachtung des kontinuierlichen Aufbaus von Kenntnissen und Kompetenzen an das Niveau der Abiturprüfungen heranzuführen. Die Illustrierenden Prüfungsaufgaben sorgen also bereits ab Herbst 2024 für fachliche Orientierung und tragen damit zur Qualitätssicherung bei.

Kommentiertes Beispielkolloquium

Zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 werden Ihnen im [mebis Prüfungsarchiv](#) in der Bayern-Cloud Schule zudem **kommentierte Beispielkolloquien** zur Illustration der mündlichen Abiturprüfungen ab 2026 bereitgestellt. Diese umfassen sowohl auf grundlegendem als auch auf erhöhtem Anforderungsniveau jeweils eine vollständige Kolloquiumsprüfung. Die Beispielkolloquien und deren Kommentierungen veranschaulichen vor allem die Differenzierung zwischen gA und eA, die Bedeutung materialgestützter Aufgabenstellungen im ersten Prüfungsteil sowie geeignete Aufgaben- bzw. Themenstellungen zur zuverlässigen Integration der unterschiedlichen Anforderungsbereiche. Hinweise zur Bewertung runden das Angebot ab. Auch die kommentierten Beispielkolloquien dienen nicht nur der Veranschaulichung der Erwartungen an eine mündliche Abiturprüfung, sondern sie unterstützen darüber hinaus die Qualitätssicherung und geben Orientierung sowohl für die Gestaltung des Unterrichts als auch für mündliche Leistungsnachweise in den Jahrgangsstufen 12 und 13.

Vor diesem Hintergrund eignet sich die Besprechung dieser beiden Unterstützungsangebote in der ersten Fachsitzung des Schuljahrs 2024/2025. Bitte beachten Sie dabei auch, dass im Servicebereich des LehrplanPLUS Materialien vorhanden sind und im Laufe des Schuljahrs weiter ergänzt werden, die bei der Umsetzung des Lehrplans und der Unterrichtsgestaltung hilfreich sein können, wie zum Beispiel

- [Erläuterungen KR 11.1](#)
- [Lernarrangement KR 11.1 \(07/2024\)](#)
- [Erläuterungen KR 11.2](#)
- [Lernarrangement KR 11.2 \(09/2024\)](#)
- [Erläuterungen KR 11.3](#)
- [Lernarrangement KR 11.3 \(09/2024\)](#)
- [Erläuterungen KR 11.4](#)
- [Lernarrangement KR 11.4 \(komplette Sequenzplanung\)](#)
- [Erläuterungen für die 12 Jahrgangsstufe \(gA\)](#)
- [Erläuterungen für die 12 Jahrgangsstufe \(eA\)](#)
- [Erläuterungen für die 13 Jahrgangsstufe \(gA\)](#)
- [Erläuterungen für die 13 Jahrgangsstufe \(eA\)](#)

3 Grundlagen des Religionsunterrichts und der religiösen Erziehung”

Das **KMS „Grundlagen des Religionsunterrichts und der religiösen Erziehung – Allgemeine Regelungen zu Religionsunterricht und religiöser Erziehung“** ist für die schulische Arbeit unverzichtbar. Es versammelt alle relevanten schulrechtlichen Bestimmungen rund um den Religionsunterricht, von Fragen der Schulaufsicht und der Bevollmächtigung der Lehrkräfte bis hin zu Regelungen hinsichtlich Oberstufe und Abitur. Zudem bietet es Leitlinien zum religiösen Leben an den Schulen, zu Schulgottesdiensten und Schulseelsorge.

Dieses KMS ist in seiner aktualisierten Fassung (17.08.2023) unter folgendem [Link](#) abrufbar.

4 Fachberatung

Es ist Aufgabe der staatlichen Fachberatung, Ihnen bei Problemen und Fragen rund um den katholischen Religionsunterricht beratend zur Seite zu stehen. Die regionale Fachberaterin und die regionalen Fachberater wirken auch bei den regionalen Fortbildungsprogrammen der Diözesen und Ministerialbeauftragten mit und stehen für Anfragen von Fachschaften zur Verfügung

Für alle Kolleginnen und Kollegen in den ersten Dienstjahren, sowie für neu ernannte Fachschaftsleitungen in Katholischer Religionslehre werden durch die regionale Fachberaterin bzw. die regionalen Fachberater Fortbildungsveranstaltungen angeboten.

Auf Wunsch besucht der/die Fachberater/in gerne auch alle schon länger als Religionslehrkräfte Tätigen beratend im Unterricht. Nehmen Sie dazu einfach Kontakt auf.

Zuständig sind

- für die Regierungsbezirke **Oberbayern und Schwaben**:
Herr StD Johann Forster (Max-Planck-Gymnasium München, Tel. 089 / 82047070)
- für die Regierungsbezirke **Unterfranken, Mittelfranken und Oberfranken**:
Herr StD Jürgen Herr (Otto-Hahn-Gymnasium Marktredwitz, Tel. 09231 / 96240)
- für die Regierungsbezirke **Niederbayern und die Oberpfalz**:
Frau StDin Christine Orth (Gymnasium Neutraubling, Tel. 09401 / 522500)

5 Verfassungsviertelstunde



Ab dem Schuljahr 2024/2025 ergänzt die **Verfassungsviertelstunde** als neues Element die politische Bildungsarbeit an bayerischen Schulen. Dabei setzen sich die Schülerinnen und Schüler anhand aktueller und lebensnaher Beispiele mit zentralen Werten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung auseinander, insbesondere mit den Grundrechten und den Wertepinzipien der

freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Hinweise zur methodischen, inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung finden sich im entsprechenden Rahmenkonzept unter <https://www.km.bayern.de/verfassungsviertelstunde>.

Da Politische Bildung Auftrag aller Fächer und Lehrkräfte ist, findet die Verfassungsviertelstunde prinzipiell in allen Fächern statt. Um die Lehrkräfte bestmöglich zu unterstützen, gibt es folgende Angebote:

- Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen präsentiert zu Beginn des Schuljahres in verschiedenen eSessions Umsetzungsbeispiele für die

Verfassungsviertelstunde in verschiedenen Schularten bzw. Jahrgangsstufen bzw. Fächern.

- Auf dem ISB-Portal zur Politischen Bildung (<https://www.politischebildung.schule.bayern.de>) werden zu Beginn des Schuljahres Anregungen und Impulse zur Verfügung gestellt, wie die Verfassungsviertelstunde inhaltlich und methodisch ausgestaltet werden kann.
- Durch die Möglichkeit der Anbindung der Verfassungsviertelstunde an die eigenen Fächer können Lehrkräfte die Verfassungsviertelstunde mit ihrer fachlichen Expertise durchführen. Impulse hierfür werden im kommenden Schuljahr über das Lehrplaninformationssystem (LIS) bzw. das Portal Politische Bildung veröffentlicht.

Mit Blick auf die Einführungsphase der Verfassungsviertelstunde im Schuljahr 2024/2025 ist es wichtig, dass diese vom gesamten Kollegium bestmöglich unterstützt und so der fächerübergreifende Charakter der Politischen Bildung deutlich wird. So kann etwa ein Austausch im Rahmen von Fachsitzungen über Möglichkeiten zur fachspezifischen Ausgestaltung der Verfassungsviertelstunden eine große Hilfe sein. Die Verfassungsviertelstunde wird vor allem dann ihr volles Potential entfalten können, wenn ihre Bedeutung für die Demokratiebildung von allen Lehrkräften anerkannt und vertreten wird.

Für die Jahrgangsstufen 6, 8 und 11 liegen ausgearbeitete Entwürfe für das **Fach Katholische Religionslehre** vor, diese können nach deren Veröffentlichung auf dem ISB Portal für Politische Bildung abgerufen werden.

- 6. Jahrgangsstufe Kinder haben Rechte (Verfassungsbezug: BV Art. 125, UN Kinderrechtskonvention)
- 8. Jahrgangsstufe Zivilcourage zeigen (Verfassungsbezug: GG Art. 1, BV Art. 122)
- 11. Jahrgangsstufe Freiheit von und zu (Verfassungsbezug: GG Art. 4, BV Art. 107)

Für weitere Anregungen können auch Vorschläge der Fächer Evangelische Religionslehre, Ethik und Islamischer Unterricht herangezogen werden.

Evangelische Religionslehre

- 6. Jahrgangsstufe Menschenwürde (Verfassungsbezug: GG Art. 1)
- 8. Jahrgangsstufe Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus (GG Art. 20, Abs. 2)
- 11. Jahrgangsstufe Achtung vor religiöser Überzeugung (BV Art. 131 (2))

Ethik

- 6. Jahrgangsstufe Freie Entfaltung der Persönlichkeit (Verfassungsbezug GG Art. 2, BV Art. 101)
- 8. Jahrgangsstufe Umwelt- und Tierschutz (Verfassungsbezug: GG Art. 20a, BV Art. 141)

- 11. Jahrgangsstufe Politische Ethik (Verfassungsbezug: GG Art. 18 & Art. 5)

Islamischer Unterricht

- 6. Jahrgangsstufe Freie Entfaltung der Persönlichkeit (Verfassungsbezug GG Art. 2 Abs. 2)
- 8. Jahrgangsstufe Religionsfreiheit: Möglichkeiten, Grenzen und die Rolle des Staates (Verfassungsbezug: GG Art. 4)

6 Fachspezifische Hinweise zum Umgang mit Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit – Neuregelung von § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO

Vor dem Hintergrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 22.11.2023 über die Zulässigkeit von Zeugnisbemerkungen bei Notenschutz für Schülerinnen und Schüler mit Rechtschreibstörung wurde § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO neu gefasst.

Bislang regelte § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO, dass bei schriftlichen Arbeiten Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit sowie Ausdrucksmängel verpflichtend in allen Fächern zu kennzeichnen sind und angemessen bewertet werden können. Mit Ausnahme von Deutsch und den modernen Fremdsprachen lag es somit bisher im Ermessen der einzelnen Lehrkraft, **ob und wie** z. B. Ausdrucks-, Grammatik- oder Rechtschreibfehler in die Bewertung der Leistung eingehen. Die bisherige Regelung ließ es auch zu, dass sich einzelne Fachschaften oder Lehrerkollegien an den Schulen in den Fächern außer Deutsch und den modernen Fremdsprachen einheitlich dafür entscheiden, Rechtschreibfehler zu bewerten oder nicht.

Die **Neufassung des § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO**, die zum 01.08.2024 in Kraft getreten ist, schafft diesbezüglich nun eine größere Verbindlichkeit: Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit (insbesondere Rechtschreibung und Syntax) und Ausdrucksmängel sind **künftig in allen Fächern** nicht nur zu kennzeichnen, sondern bei der Bewertung von schriftlichen Arbeiten **angemessen zu berücksichtigen. Die einzelne Lehrkraft entscheidet jedoch innerhalb ihres fachlich-pädagogischen Bewertungsspielraums, wie, in welcher Form und in welchem Umfang Verstöße gewichtet und ob diese ggf. so schwer wiegen, dass sich daraus auch Auswirkungen auf die konkrete Bepunktung bzw. Benotung ergeben.**

Mit Blick auf **das Fach Katholische Religionslehre ist dabei** Folgendes zu berücksichtigen:

- Wie bisher sind bei schriftlichen Arbeiten Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit (inklusive Rechtschreibung und Ausdrucksmängel) zu kennzeichnen.
- Die Sprachrichtigkeit ist ab dem Schuljahr 2024/2025 in allen schriftlichen Arbeiten im Fach Katholische Religionslehre in allen Jahrgangsstufen in angemessener Weise bei der Bewertung zu berücksichtigen.
- Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden sich i. d. R. dann auf die Bepunktung bzw. Benotung niederschlagen, wenn dadurch die Verständlichkeit der Darstellungen oder von Argumentationsstrukturen stark beeinträchtigt ist oder schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit zu verzeichnen sind, so dass der Gesamteindruck erheblich geschmälert wird.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit sind insbesondere die jeweilige Altersstufe, die Lernprogression sowie die Komplexität der Aufgabenstellung zu berücksichtigen (z. B. korrekte Schreibung und treffende Verwendung der Fachterminologie oder schlüssige,

argumentative Darstellung insbesondere bei Aufgaben im Anforderungsbereich III). Eine wie auch immer geartete rein numerische Betrachtung von Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit (z. B. Zählen von Rechtschreibfehlern) ist mit den fächerspezifischen Bildungszielen im Fach Katholische Religionslehre nicht vereinbar.

- Wenn Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit bereits im Rahmen der fachspezifischen Bewertungsvorgaben (z. B. Punkte für die richtige Fachterminologie) bewertet werden, dürfen solche Verstöße nicht auch noch ein zweites Mal isoliert als Verstoß gegen die Sprachrichtigkeit berücksichtigt werden. Die Vergabe von eigens ausgewiesenen Punkten für Sprachrichtigkeit ist explizit nicht erforderlich. An der Schule bereits etablierte Bewertungspraktiken mit Sprachpunkten im Fach Katholische Religionslehre (z. B. bei Aufgabenstellungen im Anforderungsbereich III) können weitergeführt werden, sofern sie die oben beschriebenen Grundsätze wahren.

7 Das Portal „Bayern gegen Antisemitismus“



Am 7. Oktober 2023 wurde der Staat Israel brutal angegriffen. Die Terrororganisation Hamas ist aus dem Gaza-Streifen mit beispielloser Gewalt in Israel eingefallen, hat Geiseln genommen und wahllos Menschen verletzt und getötet. Dieser terroristische Angriff der Hamas auf Israel stellt eine Zäsur dar. Der Krieg, den Israel seither gegen die Hamas führt, und die Not der palästinensischen Zivilbevölkerung im Gazastreifen stehen im Mittelpunkt der gegenwärtigen medialen Berichterstattung ebenso wie zahlreicher gesellschaftlicher Debatten, die auch in der Schulgemeinschaft geführt werden. Nicht immer sind diese Debatten frei von Antisemitismus, der gerade über die Sozialen Medien verbreitet wird. Umso wichtiger ist es für Lehrkräfte ebenso wie für Schülerinnen und Schüler, antisemitische Vorfälle oder Äußerungen, bei denen die gegen Jüdinnen und Juden gerichtete Gewalt verharmlost oder legitimiert wird, zu erkennen und ihnen angemessen entgegenzutreten.

Das ISB-Portal „[Bayern gegen Antisemitismus](#)“ stellt präventive und interventionistische Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus an der Schule vor. Anhand konkreter Fälle – z. B. im [Handlungsraum Lehrerzimmer](#) und im [Handlungsraum Klassenzimmer](#) zu israelbezogenem Antisemitismus – werden zentrale Schritte der Intervention exemplarisch erläutert, sodass Lehrkräfte im Umgang mit antisemitischen Äußerungen oder Handlungen Handlungssicherheit gewinnen. Materialien für den Unterricht sowie eine kommentierte Sammlung von Links und Literatortipps zum Thema Antisemitismus ergänzen das umfangreiche Angebot, das sich an Lehrkräfte ebenso wie an Schulleitungen richtet. Die Rubrik „[Aktuelles](#)“ versammelt zudem Hinweise auf Materialien, die den Terrorangriff der Hamas auf Israel sowie den Krieg Israels gegen die Hamas umsichtig und reflektiert auch für den Unterricht aufbereiten.

8 11. Jahrgangsstufe: P-Seminar und Wissenschaftswoche

Die Jahrgangsstufe 11 des G9 wurde als Einführungsphase der Oberstufe grundlegend neu konzipiert. Besondere Neuerungen stellen dabei die **Wissenschaftswoche** und das **Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung (P-Seminar)** dar. Beides wurde im letzten Schuljahr erstmals in der aktuellen Form umgesetzt. Um Sie und Ihre Schule bei der Umsetzung zu unterstützen, wurden für beide Konzepte Handreichungen und zahlreiche Materialien entwickelt. Sie finden diese Informationen unter

- Wissenschaftswoche: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#)
- P-Seminar: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#), [LIS-Aufgaben](#)

Auf dieses Material möchten wir Sie auch an dieser Stelle nochmals hinweisen, um Sie auch bei der Umsetzung der Wissenschaftswoche und des P-Seminars im Schuljahr 2024/2025 zu unterstützen.

Auf der Seite des ISB unter <https://www.oberstufe.bayern.de/wissenschaftswoche-igst-11/materialien/> finden Sie außerdem gelungene Planungsbeispiele verschiedener Schulen zur Wissenschaftswoche. Wenn es an Ihrer Schule ebenfalls ein gelungenes Umsetzungsbeispiel gibt, das Sie anderen Schulen zugänglich machen wollen, leiten Sie dies gerne an die Referentin für die Oberstufe (sabine.schaefer@isb.bayern.de) weiter, damit es ebenfalls auf der Homepage veröffentlicht werden kann.

Wenden Sie sich ebenfalls gerne mit Ihren Anmerkungen und Wünschen bzgl. der bestehenden Konzepte an die Referentin, damit das ISB ggf. weitere Unterstützungsbedarfe erkennen kann.

9 Informationen aus dem RPZ

Ansprechpartnerin

Frau OStRin Judith Eder (Referentin Gymnasium)
 Tel.: 089 2137-1530
 E-Mail: [eder\(at\)rpz-bayern.de](mailto:eder(at)rpz-bayern.de)



Materialien zum LPP

Aktuell verfügbar sind folgende Materialien bzw. Skripten:

- 8. Jahrgangsstufe:** 8.1 – 8.5; inkl. wildnispädagogische Ergänzung (geeignet auch für Projekttag oder Wahlkurse (Klassen 5 – 13); inkl. Audiodateien zu den Einführungen sowie extra „Wildnis KREATIV“ (ein Schüler-Mitmach-Heft)
- 9. Jahrgangsstufe:** 9.1 – 9.4;
 zu 9.5 [„Masel Tov Cocktail – Leben zwischen Alltag und Antisemitismus“](#)
- 10. Jahrgangsstufe:** 10.1 – 10.3
- 11. Jahrgangsstufe:** Modul zur Wissenschaftswoche, „Alles hat seine Zeit“; teilweise auch verwendbar für 11.4
 11.1 (erscheint voraussichtlich Ende 07/2024)
 11.3
- 12. Jahrgangsstufe:** Ab spätestens Anfang September (noch VOR Schuljahresbeginn) sind Modul-Skizzen für 12/1 (ausgehend von den Kompetenzerwartungen)

erhältlich, die als Anregung und Materialbasis zu verstehen sind, aber nicht als ausgearbeitete Lernarrangements wie bei den Skripten bzw. Handreichungen. Im Laufe des Schuljahres entsteht nach einer evaluierenden Erprobung durch die Materialkommission das Skript als Grundlage einer Veröffentlichung.

Bei Interesse an Handreichungen wenden Sie sich bitte an [Frau Judith Eder](#).

Instagram Kooperation

#reli.media.bayern auf Instagram

- Reli.media.bayern
- Bildung vernetzt
- Resonanzraum für Ideen
- Alles rund um (kath.) Religionspädagogik und Medien
- RPZ in Bayern und bayerische Diözesan Medienzentralen
- Link



Der Instagram-Kanal reli.media.bayern ist ein vom Religionspädagogischen Zentrum Bayern (RPZ) verantwortetes Projekt in Zusammenarbeit mit den bayerischen diözesanen Medienzentralen in Augsburg, Bamberg, Eichstätt, München, Regensburg und Würzburg.

10 Fortbildungen für Gymnasiallehrkräfte am Institut für Lehrerfortbildung Gars

Für alle Veranstaltungen am ILF erfolgt die Anmeldung unter www.fortbildung.schule.bayern.de.

Detaillierte Hinweise zu allen Fortbildungsveranstaltungen zur Anmeldung sind auf der Homepage unter <https://www.gars-ilf.de> zu finden.

An dieser Stelle sei auch auf Veranstaltungen im Rahmen des [Projektes „Schöpfungsgerechtigkeit“](#) unter Mitwirkung oder Leitung von Prof. Dr. Harald Lesch, Dr. Cecilia Scorza und Dr. Sabine Graf hingewiesen, die sich fächerübergreifend neben Katholischer Religionslehre auch an Evangelische Religionslehre, Ethik, Physik, Chemie, Biologie wenden.

Die hier aufgeführten Fortbildungen des Instituts für Lehrerfortbildung am RPZ wurden speziell für Sie als Gymnasiallehrkräfte für Katholische Religionslehre ausgewählt.



Fortbildungen

- LG 107-703 vom 30.09.-02.10.24
[Wissenschaft trifft Praxis - ein religionspädagogisches Update für Lehrkräfte aller Schularten](#) – Leitung: Wiss. Referentin Judith Eder in Kooperation mit wiss. Referentin (Förderschule) Stephanie Polzhofer
- LG 107-710 vom 23.10.2024 - 25.10.2024
[ReligionPlus – Nachhaltigkeit](#) – Leitung: OStRin Elisabeth Willis
Mit Besuch der Ausstellung „Wir sind Schöpfung“ zusammen mit dem Fotografen Hans-Günter Kaufmann und einem Vortrag von Dr. Cecilia Scorza zum Thema „Entstehung der Erde und planetare Grenzen“.

- LG 107-718 vom 02.12.-06.12.2024
Lehrgang für Fachschaftsleitungen – Leitung: Wiss. Referentin Judith Eder
- Online-LG 107-725 am 30.01.2025 von 15 – 17h:
Die neue 12. und 13. Jahrgangsstufe (gA und eA) im LehrplanPLUS Gymnasium (Lehrgang-Online) – Leitung: Wiss. Referentin Judith Eder und StD Stefan Zieroff
- Zur Einführung in die 13. Jahrgangsstufe (gA) sind zwei inhaltlich identische Lehrgänge geplant:
 - Lehrgang 1 „Die neue 13. Jahrgangsstufe (gA)“ vom 17.-21.03.2025
 - Lehrgang 2 „Die neue 13. Jahrgangsstufe (gA)“ vom 07.-11.07.2025
 Anmeldung ab Ende Juli 2024 über das ILF Gars oder FIBS.

11 Missio

Jugendaktion 2024: Klima-Kritzel-Heft



Die 12-jährige Joey lebt auf einer kleinen Insel mit sieben Häusern und vielen Hühnern. Bis vor kurzem gab es dort auch noch einen Mangobaum, aber er hat das Salzwasser nicht vertragen, das immer häufiger die Insel überspült. Doch warum breitet sich das Meer im Norden Papua-Neuguineas stets weiter aus? Wie lebt es sich auf einer immer kleiner werdenden Insel? Und kann man das Meer stoppen? Diesen Fragen wird im Klima-Kritzel-Heft auf kreative Weise nachgegangen.



Das Heft kann im Klassensatz (ab Jgst. 7; Partnerarbeit) kostenfrei bestellt werden unter: info@missio-shop.de → Versand ab Anfang September

Für weitere Materialien für Schule und Pastoral besuchen Sie gern die missio Online Mediathek www.missiothek.de

12 Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU): Neuerscheinungen in Auswahl

Alle FWU-Produktionen sind als interaktive Onlinemedien angelegt und beinhalten Filme, Sequenzen und umfassendes ergänzendes Arbeitsmaterial. Die Inhalte folgen einer didaktisch aufbereiteten Anordnung. Diese kann zum einen von Schülerinnen und Schülern eigenständig bearbeitet werden, bietet zum anderen aber auch zahlreiche Anregungen zu einem moderierten Einsatz des Mediums im Unterricht mit Vorschlägen für Partner- und Gruppenarbeit, Anregungen zur Diskussion oder weiterführenden Rechercheaufträgen.



Zwei Ansichtsmodi bieten differenzierte Zugänge zu den Materialien:

- Der **E-Book-Modus** bietet die didaktische Anordnung der Inhalte.
- Der **Präsentationsmodus** sortiert die Inhalte der Produktion in einer Listenansicht thematisch und nach Medienart. Hier hat die Lehrkraft schnellen Zugriff auf alle Inhalte.

Die beiden Modi können in der Kopfleiste anhand der Icons ausgewählt werden. In allen Filmen sind zudem **Untertitel** über ein Symbol in der Playerleiste zuschaltbar.

Auf dem Weg zu gelingendem Leben – Scheitern und Neubeginn (5523252)



„Everything is possible“ – wirklich? Gerade während der Phase der Identitätsfindung und Persönlichkeitsbildung spielen Wünsche und Träume im Leben junger Menschen eine große Rolle. Häufig sind diese mit Hindernissen verbunden oder gar nicht realisierbar. Zwei Kurzspielfilme thematisieren das Scheitern, eröffnen aber auch Wege zu Veränderung und Neubeginn. Ein Animationsfilm zu Schuld und Vergebung ergänzt die biblische Perspektive. (Jgst 6-9)

Ich und mein Selfie (5523238)



Wer bin ich? Was zeichnet mich aus? Wie zeige ich mich? Was zeige ich von mir? Wie werde ich von anderen wahrgenommen? – Zentrale Fragen zur Identitätsentwicklung stellen sich angesichts medialer Einflüsse und Kommunikation unter neuen Prämissen. Selbstdarstellung auf Social Media, Selfies und Co. werden beispielhaft thematisiert und anthropologisch-ethisch hinterfragt. (Jgst 7-10)

Religiös leben? – Alternative Lebensformen (5523236)



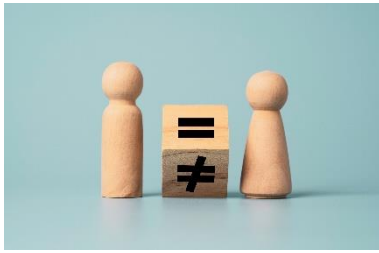
Das Medium beschäftigt sich mit Menschen, die ihr Leben bewusst religiös gestalten, und den anthropologischen Beweggründen hinter dieser Entscheidung. Durch die Darstellung der Potenziale und Herausforderungen einer solchen Lebensweise werden die Schülerinnen und Schüler zur (Selbst-)Reflexion individueller Werte und gesellschaftlicher Maßstäbe angeregt: Nach welchen Grundsätzen und auf welche Art will ich leben? Wo finde ich Anknüpfungspunkte? (Jgst 6-10)

Fasten und Feiern: Weltreligionen im Vergleich (5523241)



Fester Bestandteil der drei großen Weltreligionen Christentum, Islam und Judentum sind in glaubensspezifische Festkreise eingebundene Feste und Feiertage. Diese hängen häufig mit religiösen Fastenzeiten und Fastengeboten zusammen. Auf welche Art und warum wird gefeiert *und* gefastet? Auch die Festkreise werden erklärt und anhand exemplarischer Beispiele erleb- und erfahrbar gemacht. Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es hierbei? (Jgst 7-10)

Diskriminierung – Unvereinbar mit der Botschaft Jesu (5523237)



In den Nachrichten und im Alltag sind Diskriminierung bis hin zu Menschenrechtsverletzungen allgegenwärtig. Das Medium begründet, dass das biblisch-christliche Menschenbild mit Diskriminierung unvereinbar ist. Die unverrückbaren Grundsätze der bedingungslosen Würde, Personalität und Gotesebenbildlichkeit gelten für alle Menschen. Engagierte Jugendliche und verschiedene Aktionen, die sich aktiv gegen Diskriminierung einsetzen, werden portraitiert. (Jgst 7-10)

Mein Weg aus der Gewalt (5523239)



Schon junge Menschen können gefangen sein in einer Spirale aus Gewalt, Gegengewalt, Strafe, Frustration, Scheitern, ... Aber es gibt Wege aus dieser Spirale heraus, die von Initiativen der Jugendhilfe aber auch offenem Jugendstrafvollzug angeboten werden. – Die Thematik soll einerseits über ein persönliches Schicksal, andererseits über Projekte vermittelt werden und einen Beitrag zur Gewaltprävention leisten. (Jgst 9-13)

Sexualität und Pornografie (5523240)



Sexualität gehört zu den zentralen Themen des Heranwachsenden und Pornografie ist Teil der Realität, mit der junge Menschen konfrontiert sind. – Ziel des Unterrichts und dieser Produktion ist es, dass Schülerinnen und Schülern sich selbst und ihre persönliche sexuelle Identität selbstbewusst entwickeln und kompetent kritisch mit stereotypen oder pornografischen Darstellungen von Sexualität umgehen können. (Jgst 8-13)

Medizinethik (5523242)



Innovationen im Bereich der Medizin machen zunehmend Eingriffe und Therapien möglich, für die es kein festgelegtes ethisches Repertoire gibt. Die Produktion erläutert interdisziplinär die Grundlagen medizinethischer Entscheidungen, konkretisiert die Fragestellungen an den Themen Reproduktionsmedizin und Genschere und fordert auch angesichts der rasanten Entwicklungen zur eigenen ethischen Urteilsbildung heraus. (Jgst 10-13)

13 BCJ.Bayern-Studienpreis zum christlich-jüdischen Dialog



Der »Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern« (BCJ.Bayern) hat auch für 2025 einen Wettbewerb für wissenschaftliche Arbeiten aus dem Bereich des christlich-jüdischen Dialogs ausgeschrieben.

In der Kategorie »Schule« können Seminararbeiten in einem W-/P-Seminar (Gymnasium) eingereicht werden, die im Jahr 2023 oder 2024 mit „gut“ oder „sehr gut“ bewertet wurden. Ein-sendeschluss ist der 31. Dezember 2024.

Weitere Informationen können Sie der [Webseite](#) entnehmen.

14 P-Seminar-Preis

Neben dem Modul zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 9 sowie dem Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung in den Jahrgangsstufen 12 und 13 als neue Ankerpunkte der Beruflichen Orientierung am neunjährigen Gymnasium stellt das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung ein Kernelement dar, um die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Studien- und Berufswelt vorzubereiten.

Das P-Seminar zur beruflichen Orientierung macht ein fachspezifisches, berufsweltbezogenes Projekt, das mit außerschulischen Partnern (z. B. regionalen Unternehmen) durchgeführt wird, zum Ausgangspunkt der Beruflichen Orientierung. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler einen konkreten Einblick in die moderne Arbeitswelt und können ausgehend von diesen Erfahrungen und im Abgleich mit ihren bisherigen Erkenntnissen für sich passende Studiengänge und Ausbildungswege konkretisieren.

Das Staatsministerium und seine Kooperationspartner haben sich aufgrund der positiven Erfahrungen dafür entschieden, die Verleihung des P-Seminar-Preises auch im G9 fortzusetzen. Aufgrund der neuen Zeitschiene des P-Seminars werden die ersten P-Seminare der Jahrgangsstufe 11 Ende des Jahres 2024 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung prämiert. Der Wettbewerb wird seit 2009 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw), dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, ausgelobt.

Bei der Auswahl der Preisträgerschulen in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption sowie Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben der Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (insbesondere mit externen Partnern aus der Wirtschaft) und die Förderung der Berufsfindungskompetenz durch die projektspezifische Berufliche Orientierung. Eine starke Verzahnung der Projektarbeit mit der Beruflichen Orientierung ist hier vordergründig. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein.

Die Ausschreibung des P-Seminar-Preises 2025 ist für das Frühjahr 2025 geplant. Bitte haben Sie geeignete Seminare im Blick und motivieren Sie die betreffenden Lehrkräfte zu einer Bewerbung.

15 Projekt „Lehrer in der Wirtschaft“

Wie setzen Unternehmen neue Technologien ein? Welche Faktoren machen bei Nachhaltigkeitsprojekten in der Wirtschaft den Erfolg aus? Wie werden sich Berufe in der Zukunft verändern und welche Kompetenzen werden dann gefragt sein? – Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft*. Es ermöglicht Lehrkräften für 12 Monate ihren

Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe im Unternehmen zu tauschen und das aktuelle Wirtschaftsgeschehen unmittelbar zu erleben.

Der Perspektivenwechsel bietet den Lehrkräften und den Gymnasien viele praxisnahe Beispiele für den Unterricht, neue Impulse für die Berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler und fördert den Ausbau der Netzwerke und Kooperationen mit Unternehmen vor Ort. Nach der Rückkehr an das entsendende Gymnasium setzen die Lehrkräfte ihre neugewonnenen Erfahrungen für ein auf ihre Schule bezogenes Projekt um, geben damit Impulse aus der Wirtschaft an Schülerinnen und Schüler sowie an das Kollegium weiter und tragen zur Schulentwicklung bei.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt im September 2024 per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien und wendet sich dort an alle verbeamteten Lehrkräfte.

Exemplarisch finden Sie ein Interview mit einem Teilnehmer über seine Erfahrungen bei MTU in München unter folgendem Link: [Zeit für einen Perspektivenwechsel – Bildunginbayern](#). Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter: [Lehrer in der Wirtschaft – Bildunginbayern](#) oder direkt bei der Projektleitung Frau Silke Seehars (silke.seehars@lehrer-in-der-wirtschaft.de) oder Frau Sabine Schneider-Salvi (sabine.schneider@bbw.de).

Das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft* wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern.

16 #lesen.bayern

Das Portal www.lesen.bayern.de bietet zahlreiche Unterstützungs- und Fortbildungsangebote zur Leseförderung im Fach, die im Folgenden kurz vorgestellt werden:



- Die „[rollierende Lesestunde](#)“ versammelt Texte zu diversen Themen (Cybermobbing, Big Data, Tierhaltung) und damit inhaltliche Anknüpfungspunkte zu vielen Fächern, um es Kolleginnen und Kollegen zu erleichtern, Leseförderung im Fach zu betreiben. Außerdem wird ein schnell umzusetzendes Trainingsverfahren anschaulich erklärt.
- Auf dem Portal www.lesen.bayern.de finden sich zudem zahlreiche Strategien zum Erarbeiten und Erschließen von (digitalen) Texten, die sich mithilfe kurzer Methodenkarten für unterschiedliche Textsorten und z. B. die digitale Recherche leicht anwenden lassen.
- Das digitale [Tool RATTE](#) hilft bei der Einschätzung und ggf. der Anpassung von Fachtexten, um das Lesetraining von Schülerinnen und Schüler effektiv zu gestalten.
- www.lesen.bayern.de bietet [Buchtipps](#) zu den [fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen](#) Werteerziehung, Politische Bildung, Interkulturelle Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Außerdem gibt es viele weitere Buchbesprechungen, bei denen Sie auf einen Blick sehen, für welche Fächer, Jahrgangsstufen und Themen der Arbeitskreis *#lesen.bayern* die Bücher empfiehlt.
- Wenn Sie sich fortbilden möchten, nutzen Sie das Angebot des Selbstlernkurses „[BiSS und #lesen.bayern](#)“ und erhalten damit praktische Impulse zur Leseförderung

(Leseflüssigkeit- und Lesekompetenztraining, Modellieren von Lesestrategien, Lesensensibler Unterricht).

Auf dem [Dialektportal des ISB](#) finden Sie für verschiedene Fächer [Aufgabenbeispiele](#) und [Medientipps](#) rund um die Themen Mundart, Sprache und regionale Kultur.

17 Haus der Bayerischen Geschichte

Die Bayerische Landesausstellung „Tassilo, Korbinian und der Bär. Bayern im frühen Mittelalter“ vom 7. Mai bis 3. November 2024 im Diözesanmuseum Freising

Ein Herrscher mit Schwert und Szepter, ein Heiliger, der einen wilden Bären zähmt... das ist nicht der Stoff für einen Hollywoodfilm, sondern pure bayerische Geschichte. Noch bis zum **3. November 2024** entführt die aktuelle **Landesausstellung** des Hauses der Bayerischen Ge-

schichte seine Besucherinnen und Besucher im **Freisinger Diözesanmuseum** in das Bayern vor 1.300 Jahren. Beginnend mit dem Eintreffen des Missionsbischofs Korbinian im Jahr 724 erzählt die Ausstellung „[Tassilo, Korbinian und der Bär. Bayern im frühen Mittelalter](#)“ von den **Anfängen der Kirche in Bayern** und dem Glanz der Agilolfinger Herzöge bis zur Absetzung von Tassilo III. durch den Frankenkönig Karl (den Großen) im Jahr 788.

